

Abstract

Gezieltes Gleichstellungshandeln ermöglicht es, vorhandenes Potenzial für Exzellenz in der Wissenschaft voll zu erschließen. Dies schließt ein:

- die Gleichstellung von Frauen und Männern,
- die Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für Inklusion und Internationalisierung,
- den Aufbau eines familienfreundlichen Umfeldes zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familienverantwortung.

Grundlagen: die Universität

Ausgezeichnete Gleichstellungsstrategie und -praxis

- 20 Jahre institutionalisierter Gleichstellungspolitik
- Total E-Quality Award (2007, 2011)
- Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards (DFG): Stadium 4
- Professorinnenprogramm II
- Gleichstellung direkt bei der Präsidentin verankert



Förderung von Wissenschaftlerinnen

- Dorothea-Schlözer-Programm
- Coaching für neuberufene Professorinnen

Familienfreundlichkeit

- Unterzeichnung der Charta „Familie in der Hochschule“ (2014)
- reguläre und flexible Kinderbetreuung
- Eltern-Kind-Räume, mobile Kinderzimmer

Service

- Dual Career Service
- Gender & Diversity Controlling
- GenderConsulting Verbundforschung



Grundlagen: die beteiligten Fakultäten

Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG

- Implementierung mit konkreten Zielvorgaben
- erfolgreiche Umsetzung bei Promovierenden und Postdocs

Neuberufungen von Frauen

- Verstärkung des thematischen Feldes des SFB (u. a. Ägyptologie/Koptologie, Alte Geschichte, Klassische Philologie)

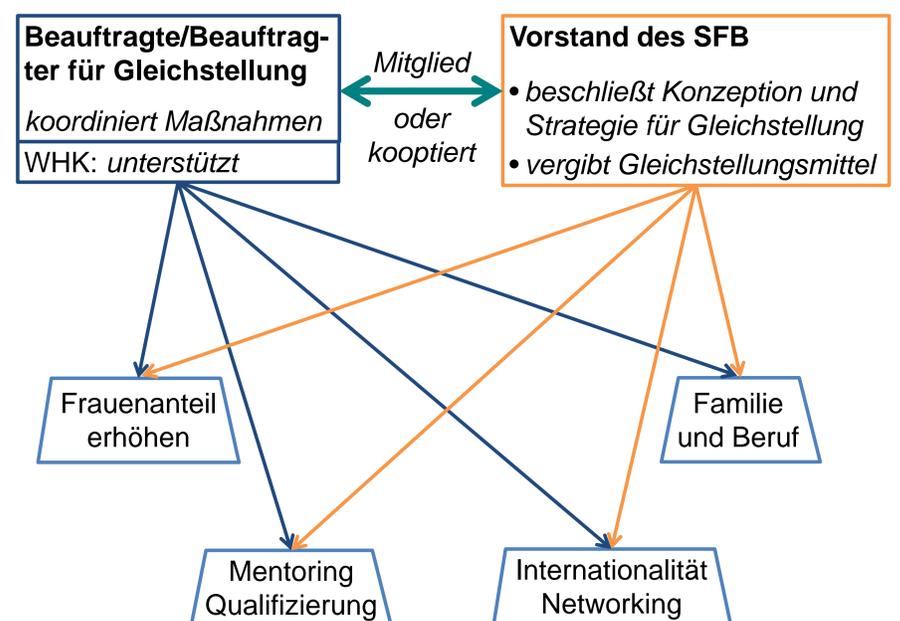
Strukturen für Gleichstellungshandeln

- Einrichtung der Stelle einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten an der Philosophischen Fakultät
- Ausbau des Mentorings für Postdoktorandinnen

Ziele und Perspektiven

- Erhöhung des Frauenanteils auf allen Qualifikationsstufen bis zu den fakultätsspezifischen Zielbestimmungen
- zielgenaue Durchführung der Gleichstellungsmaßnahmen mit ständiger Rückkopplung an die Adressatinnen und Adressaten
- besondere Berücksichtigung der kritischen Karrierephase zwischen Promotion und Erstberufung
- Schärfung der Sensibilität für Gleichstellungsfragen bei allen Mitgliedern des SFB
- Synergieeffekte der Maßnahmen zur Gleichstellung, Internationalisierung und Nachwuchsförderung
- inhaltliche Implementierung der Genderthematik über die schon jetzt damit befassten Teilprojekte hinaus

Strukturen



Maßnahmen

Inhaltliche Akzente durch genderbezogene Themen

- u.a. Teilprojekte C 01, C 03, C 04

Erhöhung der Zahl von Wissenschaftlerinnen

- aktive Rekrutierung von Frauen bei Neubesetzungen von Professuren
- paritätische Besetzung der Stellen für Mitarbeiter/innen in den Teilprojekten

Karriereförderung und Qualifizierung

- Angebote von Mentoring-Programmen für Wissenschaftlerinnen des SFB
- selbst gestaltetes Peer Group Mentoring

Netzwerkaufbau

- Förderung der Internationalisierung von Karrierewegen
- Short Term International Mentorship Programme für Doktorandinnen

Familienfreundlichkeit

- Kinderbetreuung durch FamilienService und im Eltern-Kind-Zimmer
- Flexibilisierung von Arbeits- und Präsenzzeiten zugunsten von Familien
- Flexibilisierung des Arbeitsortes (Ausstattung eines Telearbeitsplatzes)
- Finanzierung der Kinderbetreuung in Randzeiten und bei Dienstreisen

Team

Verantwortlich:
Prof. Dr. Florian Wilk

Beantragtes Personal:
N.N. (WHK)